

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an [August Hermann Francke].

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183161)

mit walden, was nötig stand, geschweh.
Doch schenke nicht, das schickliche um
hände ich gedankt.

Soe die hant bringt mir die tractat.
die er durch lag, die von der Prof.
weldung mitbringen wil.

Er. Inanwendung befristet mich.

Zu Mittag schenke ich dem Herrn Gf. My-
las, der sein hant auch was. Ich habe ich,
um aus dem 33 Cap. Hies zu gewinnen, wie
Gott dem Kinder weisheit, w. wie er von ihm
verbreit, das er seine hant schenke aus
dem Vordere, w. schenke mit dem hant
und Angewandte.

Die abgeordnete von 7. hant habe es
dem, w. mit Vordere geschick, das J. Joh.
Secretarig seiner Roster nach hant geschick.
it. das J. L. Vordere hant an hant. Die
schickliche hant bringe ich wieder mit
dem Gf. (Mglic w. die hant wieder
die w. ich ganzes hant geschick.

Die hant von dem hant geschick. Die
mit neuer continuation was.

So geschick die hant, die alte L. schickte wohl geschick
Jelle hant w. ein proceptorem der hant hant
von dem hant Theologie hant. Vale T.
Elevs.